

<b>Der Regionaldirektor</b>	 <p><b>DAS RUHRGEBIET.</b> Regionalverband Ruhr</p>
-----------------------------	--

Drucksache Nr.: 12/0140	03.08.2010
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	08.09.2010	3.4

**Betreff: Emschertalbahn RB 43**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zu Kenntnis und befürwortet eine Unterstützung der Resolution für den Erhalt der RB 43 durch den RVR.

Sachbearbeiter	Referat / Referatsleiter	Bereich
<b>Janke, Doris</b>	<b>8 Regionalentwicklung</b>	<b>Bereich 3 Planung</b>
Akt.zeichen	<b>Maria T. Wagener</b>	<b>Dr. habil. Thomas Rommelpacher</b>

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein: Enth.:



### **Emschertalbahn RB43**

#### **RVR unterstützt die Initiative der Kommunen zwischen Dorsten und Dortmund um den Erhalt der Emschertalbahn.**

Die Regionalisierungsmittel des Bundes für den SPNV werden ab 2010 gekürzt. Somit könnte der VRR gezwungen sein, SPNV-Angebote zu reduzieren. Da die Emschertalbahn RB 43 zwischen Dortmund und Dorsten innerhalb des VRR zu den Strecken mit den geringsten Fahrgastaufkommen gehört, steht die RB 43 auf dem Prüfstand.

Nichtsdestotrotz sehen Anrainerkommunen und der RVR, dass diese Strecke Potenziale hat. Deshalb hat sich ein kleines Netzwerk auf Zeit mit dem Ziel gebildet, die Potentiale auszuloten und sich für den Erhalt der Strecke einzusetzen. In diesem Netzwerk arbeiten die Städte Dorsten, Bottrop, Gladbeck, Gelsenkirchen, Herne, Castrop-Rauxel und Dortmund sowie der Kreis Recklinghausen mit dem RVR zusammen.

Heute ist die Emschertalbahn die einzige tangentielle Ost-West-Verbindung zwischen den Städten des Lippe- und Emscherraumes. Insbesondere der östliche Teil der Strecke hat Bedeutung für Berufs- Schüler-, Einkaufs- und Ausbildungsverkehre. Im Freizeitverkehr können attraktive Einrichtungen wie der Movie-Park in Bottrop, die Zoom-Erlebniswelt in Gelsenkirchen und die Zeche Zollern in Dortmund direkt mit der RB43 erreicht werden. Bis vor kurzem war davon auszugehen, dass der Betrieb der RB43 nur bis Dezember 2011 gesichert ist. Für den Zeitraum von Dezember 2011 bis Dezember 2015 möchte der zuständige Aufgabenträger VRR seiner Verbandsversammlung nach der Sommerpause eine Ausschreibung der Emschertalbahn empfehlen.

Seit Januar 2010 arbeitet der RVR mit Fachbeiträgen im Arbeitskreis der Städte zwischen Dorsten und Dortmund aktiv mit. Seitens des RVR wurden Untersuchungen durchgeführt und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung aufgezeigt. Diese beinhalten unter anderem

- Bewertung der Funktionalität und des Zustands der Haltepunkte.
- Fahrgastzählung: Besetzung und Ein-/Aussteiger der Züge der RB43 am 22. und 29. Juni 2010.
- Fahrgastbefragung: qualifizierte Befragung von fast 1000 Fahrgästen in den Zügen der RB43 am 22. und 29. Juni 2010.
- Nachfrageprognosen (Simulation mittels Informationssystem Verkehr Ruhrgebiet) bezüglich Fahrgastentwicklung durch Taktverdichtung oder bei Einrichtung neuer Haltepunkte.

Bei der letzten Arbeitskreissitzung am 13. Juli 2010 in Castrop-Rauxel wurden die Ergebnisse vorgestellt. Neben Vertretern von VRR, der Nordwestbahn und RVR nahmen an der Veranstaltung rund 60 Personen aus Politik, kommunalen Verwaltungen und Presse teil.

Vorläufige Ergebnisse sind:

- RB43 weist bei 3500 werktäglichen Fahrgästen eine nahezu gleichmäßige Nachfrageverteilung über die gesamte Strecke auf.
- Emschertalbahn hat auch Bedeutung im Freizeitverkehr.
- Im östlichen Streckenabschnitt führt ein werktäglicher 30-Minuten-Takt zu einer Verdoppelung der Fahrgastzahlen.

Weiteres Vorgehen

Eine konkretisierende Auswertung der Fahrgastbefragung wird bis Ende August 2010 erfolgen und detaillierte Erkenntnisse liefern. Die Endergebnisse werden Anfang Oktober in einer weiteren Arbeitskreissitzung vorgestellt und bilden die Grundlage für eine Resolution der Anrainerkommunen zum Erhalt der RB43.